



Tag des Dialoges 2011 in Duisburg: **„Wir sind DU - Migrationsgeschichte(n) in Duisburg“**

FAQ (Häufig gestellte Fragen zum Tag des Dialoges)

- 1. Was ist das Besondere am Tag des Dialogs?**
- 2. Wer kann Gastgeber werden?**
- 3. Wie läuft der Dialogtisch ab?**
- 4. Was sind die 4 Fragen?**
- 5. Wer moderiert?**
- 6. Gibt es Geld für die Dialogtische?**
- 7. Wo finden die Tische statt?**
- 8. Was geschieht nach dem Tag des Dialogs?**
- 9. Wer ist Ansprechpartner?**

1. Was ist das Besondere am Tag des Dialogs?

Am Tag des Dialogs am kommen gleichzeitig viele verschiedene Menschen an unterschiedlichen Orten zu Dialogtischen zusammen, um sich über ein Thema auszutauschen; 2011 am 12. November unter dem Thema: **„Wir sind DU – Migrationsgeschichte(n) in Duisburg“**

Der Tag des Dialogs soll einen Beitrag dazu leisten, dass Menschen ins Gespräch kommen und dadurch Vorurteile abgebaut werden.

Vielleicht kommen an den Dialogtischen Menschen miteinander ins Gespräch, die sich sonst nicht treffen würden. Die Bürgerstiftung Duisburg, die Stadt Duisburg und ARIC-NRW e.V. wollen durch den Tag des Dialogs ein friedliches Zusammenleben fördern und eine Kultur des Dialogs in Duisburg nachhaltig etablieren.

2. Wer kann Gastgeber/in werden?

Gastgeber/in, d.h. einen Dialogtisch anbieten, kann jede/r die/der Zeit und Raum hat um diesen zu organisieren.

3. Wie läuft der Dialogtisch ab?

Es werden vom Gastgeber oder von der Gastgeberin Menschen eingeladen. An jedem Tisch sollten zwischen 6 – 8 Menschen inklusive des Moderators oder der Moderatorin zusammenkommen. Es sollen sich dort Menschen treffen, die sich sonst vielleicht nicht begegnen würden. So kann es für private GastgeberInnen sinnvoll sein, z.B. Eltern aus der Klasse der Kinder mit Kolleginnen aus dem Sportverein zusammenzubringen.

Der Rahmen, d.h. Bewirtung und Gestaltung des Tisches wird durch die Gastgeberin oder den Gastgeber bestimmt. Anhand von 4 Fragen (siehe unten) wird durch die Gesprächsrunde geleitet, diese sollte maximal 3 Stunden dauern.

4. Was sind die 4 Fragen?

Die 4 Fragen, die durch das Tischgespräch leiten sind:

1. Vorstellungsrunde (wer bin ich, was mache ich?)
2. Mitteilung einer persönlichen Erfahrung/Begegnung, die beeindruckend war und mit dem Thema des Dialogtages zusammenhängt.
3. Wenn ich drei Wünsche hätte, um das Verhältnis zwischen Menschen zu verbessern, welche Wünsche wären das?
4. Was kann ich als EinzelneR tun, wie kann ich in meinem Umfeld zur Verbesserung des miteinander Lebens beitragen?

Tag des Dialoges 2011 in Duisburg: **„Wir sind DU - Migrationsgeschichte(n) in Duisburg“**

5. Wer moderiert?

Gut geeignet für die Moderation ist eine Person, die ein wenig Erfahrung in der Leitung von Gesprächsrunden hat. Wir bieten für alle, die am Tag des Dialogs an einem Tisch moderieren möchten eine Moderatorenschulung an.

6. Gibt es Geld dafür?

Nein, für die Bewirtung und Gestaltung der Dialogtische können keine Kosten übernommen werden. Die Gastgeber/innen entscheiden selbst welchen Umfang Bewirtung und Gestaltung hat.

7. Wo finden die Dialogtische statt?

Wenn die Gastgeberin oder der Gastgeber keinen eigenen Raum zur Verfügung hat, sind die Veranstalter bei der Beschaffung mietfreier Räume behilflich.

8. Was geschieht nach dem Tag des Dialogs?

Die Erfahrungen der einzelnen Dialogtische werden zusammengetragen, dokumentiert und im Internet veröffentlicht. Der Tag des Dialogs ist keine einmalige Sache, sondern findet jährlich statt, bei Interesse können Sie sich die Dokumentationen der Jahre 2007 und 2010 über den Tag des Dialogs auf www.aric-nrw.de/dialog ansehen.

9. Wer ist Ansprechpartner?

Ansprechpartner für den Tag des Dialogs sind:

Referat für Integration der Stadt Duisburg:

integration@stadt-duisburg.de,
Tel. 0203/2836913
Internet: <http://www.wir-sind-du.de>



ARIC-NRW e.V.:

dialogtisch@aric-nrw.de,
Tel. 0203/284873,
Internet www.aric-nrw.de/dialog



Bürgerstiftung Duisburg-gemeinnützige AG

Tel.: 0203 - 393 88 86
info@buergerstiftung-duisburg.de
Internet: <http://www.buergerstiftung-duisburg.de>

